

Partner der Diakonie Katastrophenhilfe verteilen erste Hilfsgüter in Erdbebenregion

Hilfe in Türkei und Syrien wird ausgeweitet

Berlin/Amman, 8. Februar 2023. Im Erdbebengebiet in der Türkei und Syrien haben Partnerorganisationen der Diakonie Katastrophenhilfe begonnen, Matratzen, Winterkleidung, Decken und Trinkwasser an Betroffene zu verteilen. „Die winterlichen Temperaturen verschärfen die Lage zehntausender Überlebender der schweren Erdbeben“, sagt Dagmar Pruin, Präsidentin der Diakonie Katastrophenhilfe. „Wir müssen alles tun, damit sie in den kommenden Tagen lebensrettende Hilfe erhalten.“

Bereits wenige Stunden nach den Erdbeben haben Partnerorganisationen der Diakonie Katastrophenhilfe in Syrien 3.000 Winterjacken, Schals und Mützen vor allem an Kinder verteilt. In den kommenden Stunden erhalten Menschen in Sammelunterkünften 1.000 Matratzen und Decken. Bereits vor der Naturkatastrophe waren in der Region Millionen Menschen von humanitärer Hilfe abhängig. Dort leben viele Binnenvertriebene des syrischen Bürgerkriegs.

Die türkische Partnerorganisation Hayata Destek Dernigi (Support to Life - STL) hat zwei Teams im Erdbebengebiet auf der türkischen Seite, um den Menschen zu helfen. „Am Dienstag konnte STL bereits Trinkwasser verteilen und Zelte für rund 200 Personen in die Region schicken, die in den nächsten Stunden ankommen und aufgebaut werden“, berichtet Bilge Menekse, Programmkoordinatorin der Diakonie Katastrophenhilfe für die Türkei. Heizgeräte und Heizmaterial für mindestens zwei Wochen sollen folgen. Fast 6.000 Gebäude sind in der Türkei durch das Erdbeben eingestürzt und viele weitere unbewohnbar. STL hat zusätzlich 100 mobile Latrinen in die Gemeinde Antakya in der Provinz Hatay gesendet.

Eine Cholera-Epidemie, die im August vergangenen Jahres in Syrien ausgebrochen war, gefährdet die Menschen auf der syrischen Seite zusätzlich. „Es ist wichtig, dass wir neben Nahrungsmitteln und warmer Kleidung auch Hygieneartikel und sauberes Trinkwasser verteilen, um eine Ausbreitung der Krankheit von Cholera zu verhindern“, sagt Dagmar Pruin. „Dafür benötigen wir dringend Spenden.“

Die Diakonie Katastrophenhilfe bittet um Spenden:

Diakonie Katastrophenhilfe, Berlin

Evangelische Bank

IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02

BIC: GENODEF1EK1

Stichwort: Erdbebenhilfe Türkei Syrien

Online unter: www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden/

Caritas international, Freiburg

Bank für Sozialwirtschaft Karlsruhe

Stichwort: CY01332 Erdbebenhilfe

IBAN: DE88 6602 0500 0202 0202 02

BIC: BFSWDE33KRL

Hinweis für Redaktionen:

Michael Frischmuth, Programmleiter der Diakonie Katastrophenhilfe in Berlin, steht für Interviews bereit. Im Regionalbüro Asien in Amman/Jordanien können ebenfalls deutschsprachige Mitarbeitende interviewt werden.

Pressesprecher
Tommy Ramm

Tel 030 65211 1225
Mobil 0162 255 3859

Tommy.ramm@diakonie-
katastrophenhilfe.de

Evangelisches Werk
für Diakonie und Entwicklung e.V.

Caroline-Michaelis-Straße 1
10115 Berlin

Evangelische Bank
IBAN DE68 5206 0410 0000 5025 02
BIC GENODEF1EK1

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle:
Tommy Ramm - Pressesprecher, Tel.: 030 65211 1225, 0162 2553859
tommy.ramm@diakonie-katastrophenhilfe.de